

Verwaltungsrat stellt sich für künftige Aufgaben neu auf

WILLISAU Die WärmeVerbund Schlossfeld Willisau AG hat zwei neue Verwaltungsratsmitglieder. Sie bringen Expertise ein, um das Ausbauprojekt Willisau-West voranzutreiben.

Die 1997 gegründete WärmeVerbund Schlossfeld Willisau AG gehört der Stadt sowie der Korporation – Letztere hält 67 Prozent des Kapitals. Nun hat es Veränderungen im Verwaltungsrat gegeben. Neu im Gremium sitzt Priska Lorenz aus Luzern. Sie ist Partnerin und Mitglied der Geschäftsleitung bei der e4plus AG, einem Dienstleister rund um Projekte zum Schutz des Klimas. Ebenfalls neu ist Koni Bussmann aus Willisau. Der Finanzchef der ewl Energie Wasser Luzern AG folgt auf Julia Peyer. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist Ludwig Peyer, er hat das Amt von Robert Walthert übernommen. Die beiden bisherigen Mitglieder Daniel Bammert und Pius Schwarzentruer runden das Gremium ab. Im Rahmen einer Reorganisation wurden



Das neue Leitungsgremium nach der ersten gemeinsamen Sitzung (von links): Verwaltungsratspräsident Ludwig Peyer, Daniel Bammert, Pius Schwarzentruer, Koni Bussmann, Priska Lorenz und Geschäftsführer David Schraner. Foto David Koller

die operativen und strategischen Aufgaben strikter getrennt. Für die operative Leitung verantwortlich ist Geschäftsführer David Schraner.

Ausbau im Gebiet Willisau-West

«In der neuen Zusammensetzung vereint der Verwaltungsrat viel Fach-

wissen», sagt Ludwig Peyer. «Damit sind wir optimal aufgestellt, um unser Erweiterungsprojekt im Gebiet Willisau-West voranzutreiben.» Mit

besagtem Vorhaben verdoppelt die WärmeVerbund Schlossfeld Willisau AG ihre Kapazität. Beim Schulhaus Käppelimmatt soll eine Holzschnitzel-Feuerung entstehen.

Sie versorgt das Gebiet von der Schwyzermatt entlang des Mülibachs bis zum Schlüsselacher/Grund – eingeschlossen werden ferner das Sonnrütigebiet, der Sonnengrund, Höchhus sowie Höchhusmatt.

Die Investitionssumme liegt im Bereich von 10 und 12 Millionen Franken. Nach heutigem Planungsstand wird die Anlage im Herbst 2025 die ersten Gebäude mit Wärme beliefern. Der Endausbau des Netzes soll bis 2029 abgeschlossen sein.

Informationsveranstaltung im Dezember

Am 4. Dezember informiert die WärmeVerbund Schlossfeld Willisau AG über die geplante Netzerweiterung im Gebiet Willisau-West. Eingeladen sind alle Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer, die sich für einen Anschluss interessieren, sie werden persönlich angeschrieben. **DK**